n m z

Neue Partituren

durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist/Titel/Verlag	Stilrichtung/Verwendung	Form/Struktur	Notation/Dauer/Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
Michael Obst Sechs Skizzen für Horn Edition Breitkopf 9156	Etüdenartige Vortragsstücke.	Studien von verschiedenen Spielweisen, auch kompositionsstilistisch abwechselnd.	Normal plus Ergänzungen pro Stück 1–2 Minuten anspruchsvoll.	Sehr instrumentengerecht, plastische und erfindungsreiche Stücke.
Alexander Raskatov Gebet (Kaddish) für Sopran und Streichquartett M.P. Belaieff 639	Andachtsvoller, begleitender Gesang auf jüdischer Basis.	Getragene Parallelklanglichkeit mit kontinuierlicher emotionaler Verdichtung.	Vierteltöne, Glissandi, Sprechgesang ca. 10 Minuten nicht zu schwer.	Weite Flächen und Schattenstufen der Erregung bis zum Schrei.
Johannes Schöllhorn Windmaschine für 4 Sopranblockflöten Moeck 1599	Vier geräuschbetonte Studien für Blockflötenensemble.	Dezidiertes Aushorchen von Klangvorstellungen (Windmaschine, Sirene, Sackpfeife, Mundharmonika).	Grafische Elemente, viele Zusätze ca. 4 Minuten anspruchsvoll, aber nicht sehr schwer.	Illustre Demonstrationsstücke des Blockflötenspiels.
Hanno Haag Der synthetische Mensch für Sprechstimme und Klavier Tonger 3239-1 P.J.T.	Tongestisch begleitete Gedichtrezitation, quasi melodramatisch.	Klangmalerisches Unterlegen eines prononcierten Textvortrags.	Normal, Text rhythmisiert ca. 5 Minuten mittel.	Recht anspruchslos, nett.
Alfred Schnittke Concerto grosso Nr. 4 – Sinfonie Nr. 5 für Orchester Edition Sikorski 8529	Sozusagen nachpolystilistisch; ferne Welten von Strawinsky bis in entlegene Traumzonen.	Viersätzig, mit jeweils plastischen Klangräumen: sinister abgedämpft, untergründig bis spielerisch offen.	Normal 40 Minuten anspruchsvolle, aber gut zu gestaltende Orchestertechnik.	Ein spätes Werk Schnittkes von durchdringender, letztlich tragisch expressiver, zwingender Kraft.